

Wir coachen Jugendliche auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.



Vorsitzender:
Horst Niegel, Höhenweg 4, 82547 Eurasburg
Telefon 0 81 79 / 9 98 70 97
Mobil 01 76 / 61 31 53 10
E-Mail: h.niegel@arbeit-fuer-jugend.de
Internet: www.arbeit-fuer-jugend.de
Vereins-Nr. 200043

Jahresbericht 2018

des Vereins Arbeit für Jugend e. V.



„Lokal – nachhaltig – erfolgreich!“

1 Bericht des Vorstands

Am 27.07.2018 feierte der Verein, Arbeit für Jugend e. V., sein 20jähriges Bestehen. Die Vereinsgründerin und langjährige erste Vorsitzende, Frau Ilse Nitzsche, beschrieb in einer sehr persönlich gehaltenen Rede den schwierigen Beginn unserer Arbeit aber auch die zunehmende Akzeptanz im Laufe der Jahre und den Ausbau der Vereinsorganisation. Der derzeitige 1. Vorsitzende, Herr Horst Niegel, hob in seiner Ansprache nochmal die großartige und kontinuierliche Arbeit der Coaches hervor. „Seit 2010 hat der Verein ca. 350 Schülerinnen und Schüler von den Mittelschulen in Geretsried, Königsdorf, Waldram und Wolfratshausen gecoacht. Davon haben über 270 Schülerinnen und Schüler (knapp 80 Prozent) einen Ausbildungsplatz bekommen oder wechselten in weiterführende Schulen.“

Berücksichtigt man, dass der Verein Arbeit für Jugend e. V. satzungsgemäß eher schwächere Schülerinnen und Schüler unterstützt, ist die von den Coaches über all die Jahre geleistete Arbeit nicht hoch genug einzuschätzen.

2018 fanden 11 Monatsversammlungen statt; im Durchschnitt nahmen 15 Coaches und Gäste an den Versammlungen teil. In der Mitgliederversammlung vom 22.03.2018 wurde satzungsgemäß der Vorstand gewählt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Frau Elisabeth Friedrich als 2. Vorsitzende des Vereins, Herr Hans Grasberger als Schriftführer, Frau Karen Hellwig als Kassier, Frau Regina Maier als weiteres Vorstandsmitglied und Herr Horst Niegel als 1. Vorsitzender. In der Monatsversammlung im April 2018 stellte Frau Verena Wenzelowski von der Bundesagentur für Arbeit den Coaches das EDV-Programm für Ausbildungsplatzsuchende vor.

In jeder Monatsversammlung können die Coaches im Rahmen des Erfahrungsaustausches über ihre Erfolge oder auch Probleme sprechen. Diese engagiert geführten Diskussionen tragen ganz wesentlich zum Erfolg des Coachings und damit der Vereinsarbeit bei.

Ergänzt wurden die Monatsversammlungen durch drei Gruppensupervisionen. Geleitet wurden sie, wie schon seit vielen Jahren, mit großem Sachverstand und praxisnahen Ratschlägen von Herrn Wolfgang Berger.

Die ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins beliefen sich 2018 auf etwa 4.700. Die Mitglieder des Vorstands trafen sich 2018 zu insgesamt 9 Vorstandssitzungen.



Entgegen der Prognosen von vor einigen Jahren steigen die Schülerzahlen an den Mittelschulen im nördlichen Landkreis. Sollte die Stadt Geretsried ihre geplante Wohnungsbauoffensive umsetzen und der allgemeine Bauboom in den umliegenden Kommunen anhalten, werden die Schülerzahlen auch in den nächsten Jahren steigen. Auch wirtschaftlich erlebt die Metropolregion München und der Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen einen seit Jahren anhaltenden Aufschwung. Dies führt seit Jahren zu einem stetigen Zuzug von Menschen, vor allem aus dem EU-Ausland. Eingangsklassen (Jahrgangsstufe 5 und 6), in denen der Anteil von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bis zu 70 % beträgt, sind keine Seltenheit mehr. Für unser Coaching bedeutet dies zunehmend sprachliche und außerschulische Unterstützung. Aufgrund der sehr guten wirtschaftlichen Lage ist die Ausbildungsplatzsituation für unsere Schülerinnen und Schüler nach wie vor sehr gut. Da auch der Trend anhält, eine weiterführende Schule zu besuchen, haben die Mittelschülerinnen und -schüler sehr gute Chancen qualifizierte Ausbildungsberufe zu ergreifen. Manche der Schülerinnen und Schüler haben große Schwierigkeiten, den umfassenden Herausforderungen in der Ausbildung gewachsen zu sein. Um einen Abbruch der Ausbildung zu vermeiden, ist eine, wenn auch lockere, Nachbetreuung durch den jeweiligen Coach unerlässlich.

Nicht alle Menschen sind in der Lage, mit dem raschen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel Schritt zu halten. Unsere Gesellschaft wird zunehmend heterogener. Schülerinnen und Schüler aus sozial schwachen oder unvollständigen Familien verdienen deshalb unser besonderes Augenmerk. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus dieser Gruppe kontinuierlich erhöht. Allein aktuell unterstützen wir vier Schülerinnen und Schüler, die auch vom Amt für Jugend und Familie unterstützt werden. Nicht nur in diesen Fällen gewinnt die Zusammenarbeit mit der Jugendsozialarbeit an den Schulen erheblich an Bedeutung.

2 Zielsetzung

Die Zielsetzung des Vereins ist satzungsgemäß¹ festgelegt und lautet: **„Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung von Jugendlichen aus dem Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen und Umgebung beim Erwerb eines Schulabschlusses und der Suche nach einem Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz.“**

Um diese Ziele zu erreichen, unterstützt der Verein die Jugendlichen durch ein Coaching. Dieses Coaching erfolgt auf freiwilliger Basis. Alle für den Verein Arbeit für Jugend e. V. tätigen Personen sind ausschließlich ehrenamtlich tätig.

¹ Satzung des Vereins „Arbeit für Jugend e.V.“ gem. §2 Abs. 1, Fassung vom 18.10.2016

3 Coaching

Der Verein Arbeit für Jugend e. V. betrachtet das Coaching als einen ganzheitlichen Ansatz zur Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen. Deshalb begleitet ein Coach eine Schülerin oder einen Schüler über mehr als ein Jahr ganz individuell und intensiv. Das Coaching beinhaltet die Aufklärung der Jugendlichen über die Bedeutung eines Schulabschlusses für den weiteren Berufsweg, die persönliche Unterstützung beim Lernen, die Erarbeitung bzw. Optimierung von Bewerbungsunterlagen und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Neben diesen schulischen und beruflichen Kompetenzen ist die Vermittlung sozialer Kompetenzen ein wichtiger Baustein des Coachings.

Durch das Coaching soll:

- Vertrauen aufgebaut werden
- Zuversicht und Motivation gefördert werden
- die Einhaltung von Absprachen gewährleistet werden
- die Zuverlässigkeit gefördert werden
- ein zwischenmenschlicher Umgang gepflegt werden, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist

Wie wichtig gerade dieser Baustein des Coachings ist, verdeutlicht ein Zitat²: „Entscheidend für einen gelungenen Übergang in die Ausbildung sind deshalb Angebote für Jugendliche, die an ihre **individuellen Voraussetzungen, Ziele und Lebenslagen anknüpfen.**“

Um ein Coaching erfolgreich gestalten zu können, ist neben dem individuellen Ansatz der Kontakt und die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Ansprechpartnern und Institutionen notwendig. Diese sind:

- die Eltern der Schülerinnen und Schüler
- die Lehrkräfte der Schulen
- die Jugendsozialarbeiterinnen und Jugendsozialarbeiter an den Schulen
- die jeweilige Schulleitung der Schulen
- die Bundesagentur für Arbeit
- das Jobcenter
- das Amt für Jugend und Familie
- der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e. V.
- der Kinder- und Jugendförderverein e. V. Wolfratshausen
- die Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gem. GmbH
- das Bildungs-Zentrum von ReAL Bad Tölz (BvB)
- die Tölzer Coaches e. V.
- die Stadtverwaltungen Geretsried und Wolfratshausen
- die lokale Wirtschaft (IGG, WFO, UWW)

² Siggelkow Bernd/Büscher Wolfgang: Deutschlands verlorene Kinder, Reinbek 2012², S. 170



3.1 Coaching Schuljahr 2017/2018

a. Gecoachte Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr 2017/2018 unterstützte der Verein Arbeit für Jugend e. V. Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen:

- Geretsried 9 (4 Schülerinnen und 5 Schüler)
- Königsdorf 6 (5 Schülerinnen und 1 Schüler)
- Waldram 2 (2 Schülerinnen und 0 Schüler)
- Wolfratshausen 13 (5 Schülerinnen und 8 Schüler)

- Summe 30 (16 Schülerinnen und 14 Schüler)

28 Schülerinnen und Schüler besuchten die 9. Klasse

2 Schülerinnen und Schüler besuchten niedrigere Klassen

b. Erreichter Schulabschluss

28 Schülerinnen und Schüler erreichten einen Schulabschluss, davon

7 Schülerinnen und Schüler den Mittelschulabschluss

21 Schülerinnen und Schüler den Qualifizierenden
Mittelschulabschluss (Quali)

c. Ausbildung

19 Schülerinnen und Schüler bekamen einen Ausbildungsplatz, davon:

13 mit Qualifizierendem Mittelschulabschluss und

6 mit Mittelschulabschluss

Wie die aufgeführten Zahlen zeigen, erhöht der Qualifizierende Mittelschulabschluss die Chancen einen Ausbildungsplatz zu erlangen. Aufgrund der sehr guten Ausbildungsplatzsituation im Landkreis bekommen auch Schülerinnen und Schüler mit einem Mittelschulabschluss einen Ausbildungsplatz.



d. Kein Ausbildungsplatz bzw. Coaching Abbruch

- 6 Schülerinnen und Schüler besuchen die M10 oder eine weiterführende Schule
- 1 Schüler wiederholt freiwillig die 9. Klasse, um sich zu verbessern
- 3 Schülerinnen und Schüler brachen das Coaching ab (Ersatz durch nachrückende Schülerinnen und Schüler)
- 2 Schülerinnen und Schüler besuchen eine weiterführende Maßnahme
- 2 Schülerinnen und Schüler sind in einer niedrigeren Klasse

Von den 30 gecoachten Schülerinnen und Schülern haben 13 (= 43,3%) einen Migrationshintergrund³ und 2 Schülerinnen und Schüler sind Asylbewerber.

Von den 30 gecoachten Schülerinnen und Schülern besuchten 28 die 9. Klasse (= 93,3%). Alle gecoachten Schülerinnen und Schüler der Klassen (28) erreichten einen Schulabschluss. Nicht berücksichtigt wurden die 3 Schülerinnen und Schüler, die das Coaching abgebrochen haben.

Von diesen 28 Schülerinnen und Schülern mit Schulabschluss begannen 19 eine Ausbildung und 6 besuchen die M10 oder weiterführende Schulen. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 89%. Berücksichtigt man die 3 Schülerinnen und Schüler, die das Coaching abgebrochen haben, so verringert sich die Erfolgsquote auf 78,5%.

3.2 Coaching Schuljahr 2018/2019

Der Verein unterstützt derzeit (Stand: 15.04.2019) 28 Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen in:

- Geretsried (11)
- Königsdorf (4)
- Waldram (1)
- Wolfratshausen (8)
- sonstige Schulen (4)

Darüber hinaus unterstützt der Verein zwei Schüler, die den Qualifizierenden Mittelschulabschluss an der Mittelschule Geretsried erwerben wollen.

³ Migrationshintergrund wird wie folgt definiert: Die Schülerin oder der Schüler sind nicht in der Bundesrepublik Deutschland geboren und eines oder beide Elternteile sind ebenfalls nicht in der Bundesrepublik Deutschland geboren. Die Schülerin oder der Schüler sind in der Bundesrepublik Deutschland geboren, aber die Eltern oder ein Elternteil wurde nicht in der Bundesrepublik Deutschland geboren.



4 Finanzen

Wie schon die Jahre zuvor, wurde der Verein Arbeit für Jugend e. V. auch 2018 großzügig durch Spenden unterstützt:

- BONA Stiftung für Kultur und Wohlfahrtspflege GmbH
- Buchhandlung Ulbrich
- Eagle Burgmann
- Franz Geiger - Stiftung
- Herr Jahn
- Familie Kachel
- Kolpingfamilie Waldram
- Herr Maier
- Herr Martin
- Münchner Merkur „Leser helfen Lesern“
- Rotary Club Wolfratshausen
- Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen
- VR Bank München
- Wirtschaftsforum Oberland (WFO)

Der Verein Arbeit für Jugend e. V. bedankt sich bei allen Spendern ganz herzlich für ihre großzügige Unterstützung.

4.1 Einnahmen

Kassenbestand des Vereins zum 31.12.2017: € 3.330,42

Die Einnahmen des Vereins betragen 2018 € 18.509,47

Davon entfallen auf:

Förderbeiträge	€ 330,00
Spenden	€ 16.729,47
Strafgeldzuweisungen des Amtsgerichts Wolfratshausen	€ 1.450,00

4.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vereins betragen 2018 € 14.737,49

Davon entfallen auf:

Kosten für Nachhilfe	€ 12.455,00 (84,5%)
----------------------	---------------------



Zahlungen für Schüler ⁴	€	253,78 (1,7%)
Arbeitsmaterial für Coaches	€	761,51 (5,2%)
Administrative Kosten	€	548,10 (3,7%)
Sonstige Kosten ⁵	€	719,10 (4,9%)

91,4 % aller Ausgaben werden direkt zur Unterstützung der Coaches und Schüler/innen verwendet.

Der Einnahmenüberschuss von **€ 3.771,98** wurde aus den Rücklagen entnommen.

Der Kassenbestand des Vereins betrug zum 31.12.2018 **€ 7.102,40**

5 Ausblick

Trotz der nunmehr über 20jährigen außerordentlich erfolgreichen Arbeit des Vereins wird es immer schwieriger neue Coaches zu gewinnen. Zwei Gründe sind dafür besonders entscheidend: Zum einen ist es die herausfordernde Tätigkeit des Coaches und zum anderen versuchen immer mehr andere Organisationen, teils mit staatlicher Unterstützung, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen.

Der Vorstand wird deshalb weiterhin versuchen, den Bekanntheitsgrad des Vereins zu erhöhen, in dem über das ganze Jahr eine Reihe von Anzeigen in den lokalen Medien geschaltet werden. Zudem wird sich der Verein auf verschiedenen Veranstaltungen und Organisationen präsentieren, um neue Coaches zu gewinnen.

Um den großen Herausforderungen in Zukunft noch besser gewachsen zu sein, wird den Coaches ein noch umfangreicheres Fortbildungs- und Informationsangebot unterbreitet.

Um mehr über die gesellschaftliche Wirkung der Arbeit des Vereins „Arbeit für Jugend e. V.“ zu erfahren, versucht der Vorstand, Partner für eine Wirksamkeitsstudie zu finden.

6 Dank

Am 16.10.2018 ist unser langjähriges Mitglied und Coach, Frau Karin von Platen, völlig überraschend verstorben. Dem Ehemann Herrn Axel von Platen und allen Angehörigen spricht der Vorstand sein tief empfundenes Beileid aus. Frau von Platen

⁴ Zahlungen für Schüler beinhalten die Kostenübernahme von Fahrkarten, Versicherungsbeiträge, Arbeitsschuhe, etc.

⁵ Sonstige Kosten beinhalten vor allem die Kosten für die jährlichen Lehrer-Coach-Treffen und die Kosten für das Sommerfest.



hat die Ideale unseres Vereins in mustergültiger Weise verkörpert. Über viele Jahre hinweg hat sie die Jugendlichen mit Disziplin, Fürsorge und großem Verständnis unterstützt. Frau von Platen wird uns als tatkräftiger und mit großem Humor begabter Mensch in Erinnerung bleiben.

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Coaches für ihr großes ehrenamtliches Engagement, bei den Nachhilfelehrerinnen und -lehrern, den Lehrkräften, den Jugendsozialarbeiterinnen und -arbeitern und den Schulleiterinnen und Schulleitern, für die außerordentlich gute Zusammenarbeit, bei allen Spendern und unseren Netzwerkpartnern.

Eurasburg, 15.04.2019

Horst Niegel
1. Vorsitzender